



## Kleines Chemotherapie-Glossar

- **adjuvant:** Chemotherapie, die nach einer anderen Krebsbehandlung (meist operative Entfernung) verabreicht wird, um die Bildung eines neuerlichen Tumors („Rezidiv“) zu verhindern.
- **Erhaltungsphase:** Chemotherapie mit geringer Dosis über einen längeren Zeitraum, um eine neuerliche Ausbreitung von Krebszellen zu unterbinden.
- **Induktionsphase:** Eine erste und intensive Chemotherapie, damit sich ein Tumor verkleinert, bevor weiter behandelt wird.
- **Infusion:** Die Chemotherapie kommt als Flüssigkeit über den Blutkreislauf direkt in den Körper.
- **Konsolidierungsphase:** Chemotherapie mit verringerter Dosis, damit sich der Tumorrückgang stabilisiert.
- **kurativ:** Das Ziel der Behandlung ist die Heilung der Krebserkrankung. Ärzt:innen sprechen dann von einer kurativen Therapie.
- **neoadjuvant:** Eine chemotherapeutische Behandlung, die vor einem chirurgischen Eingriff (operative Tumorentfernung) erfolgt, damit der Tumor sich verkleinert und die Gefahr einer frühen Metastasierung verringert wird.





## Kleines Chemotherapie-Glossar

- **palliativ:** Wenn eine Heilung aufgrund von Metastasierung oder einer schlecht behandelbaren Krebsart nicht wahrscheinlich ist, wird die Chemotherapie palliativ verabreicht, um Beschwerden zu lindern, Lebensqualität gegebenenfalls zurückzuerlangen und das Überleben zu verlängern.
- **Port („Port-A-Cath“):** Vor der ersten Chemotherapie-Gabe wird eine kleine Kammer unter die Haut implantiert, meist ambulant und in lokaler Betäubung. Für die Verabreichung der Chemo wird nur noch diese Kammer angestochen. Das hat den großen Vorteil, dass die Gefäßwände der Armvenen geschont werden.
- **Tablettenchemo:** Die Chemotherapie wird als Tablette oral eingenommen und im Magen aufgespaltet.
- **Venenkatheter („Venflon“):** Die Infusion wird über eine Vene in der Armbeuge oder auf der Hand geleitet. Venenkatheter können sehr leicht und schnell gelegt werden, es kann aber bei häufigen Chemotherapie-Gaben zu Komplikationen kommen.
- **Zyklus:** Viele Chemotherapie-Medikamente werden in regelmäßigen Abständen, sogenannten Behandlungszyklen verabreicht, mit unterschiedlich langen Pausen zwischen den Medikamentengaben.

